

Dampfkessel- u. Gasometer-Fabrik, vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a.

Gegründet: 14./6. 1881, eingetr. 10./8. 1881.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. Das Werk, an der Bahnhofstrasse gelegen, hat eine Gesamtfläche von 44 126 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind. Die Gesellschaft baut als Spezialitäten: Gasbehälter und damit zusammenhängend Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speziell Wasserrohrkessel, Hochbehälter, Ölbehälter u. sonst. Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmasch., Hebezeuge wie Laufkrane, Windwerke etc. Die Fabriken sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen, elektr. Kraft- und Licht-Anlagen u. allen zeitgemässen Neuerungen versehen. Zugänge u. Anschaffungen 1907/08—1918/19 M. 111 478, ca. 100 000, ca. 350 000, ca. 100 000, ca. 216 655, ca. 119 575, ca. 150 000, ca. 60 000, 130 130, 46 807, 43 062, 24 363. Die Fabrik in Bukarest wurde 1911 zu gutem Preise verkauft. Beschäftigt werden 75 Beamte u. 550 Arbeiter u. Monteure. Durch den Krieg wurde die Ges. in Mitleidenschaft gezogen; später erhielt die Ges. Aufträge für Heer u. Marine; auch im Geschäftsjahr 1919/20 gut beschäftigt. 1918/19 auf Wertp. M. 230 705 abgebucht.

Kapital: M. 1 600 000, u. zwar in 800 Aktien à M. 500 u. 1200 Aktien à M. 1000, sämtlich seit 1906/07 wieder gleichber. Urspr. M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500, erhöht 1890 um M. 100 000, 1898 um M. 600 000, angeboten den Aktionären zu 118%, lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 600 000) in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 140%. Die G.-V. v. 7./7. 1904 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (am 31./3. 1904 M. 281 661) Ausschreib. einer Zuzahl. von 25% auf die Aktien = M. 125 bzw. 250. Die Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet (M. 1 361 500), sind 6% Vorz.-Aktien geworden. Die eingegangenen Beträge (abzogl. der Unk. M. 338 603) dienten nach Deckung genannter Unterbilanz mit M. 56 942 zu Abschreib. Die G.-V. v. 24./6. 1905 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 240 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen 35% Zuzahl. zu gestatten, worauf auf weiter M. 225 000 alte Aktien M. 78 750 eingingen, die 1906 nach Abzug der Unkosten (M. 1198) ebenfalls zu Extra-Abschreib. verwandt wurden. Die noch rückst. M. 13 500 alten Aktien sind lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1906 gegen eine Zuzahlung von 25% ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt worden, so dass seitdem wieder ein gleichber. A.-K. von M. 1 600 000 besteht.

Hypothek: Die G.-V. v. 5./7. 1912 beschloss die Aufnahme einer hypoth. Anleihe in Höhe von M. 650 000 in 4 1/2% Oblig. Noch in Umlauf am 31./3. 1919: M. 598 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meistens im Juli.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 20% des A.-K., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Überrest weitere Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücke 369 000, Gebäude 400 000, Masch. 100 000, Werkzeuge u. Geräte 1, elektr. Kraft- u. Licht-Anlage 1, Gleise 1, Modelle 1, Patente 1, Material. 63 300, Waren 695 761, Debit. 1 804 515, Kaut.-Akzpte 10 000, Kassa 15 430, Kaut. 44 056, Wertp. 1 598 752, vorausbezahlte Versicher. etc. 11 000. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 598 000, ausgel. do. 1000, do. Zs.-Kto 7346, Anzahl. a. Lieferungen 1 560 694, Lieferanten 349 769, Kaut.-Akzpte 10 000, rückst. Löhne 14 200, do. Unfallversich. 3500, unerhob. Div. 360, im neuen Jahr zu leistende, das alte Jahr betreffende Zahlungen 332 892, R.-F. 320 000, Extra-R.-F. 100 000, Kriegsgewinnsteuer 36 000, Div. 144 000, Tant. 20 785, Vortrag 13 274. Sa. M. 5 111 822.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 108 257, Handl.-Unk. 684 088, Reingewinn 214 059. — Kredit: Vortrag 32 783, Fabrikat.-Überschuss 860 541, Zs. 113 081. Sa. M. 1 006 405.

Kurs: Die Vorz.-Aktien bzw. jetzt gleichber. Aktien Nr. 1—1984 sind in Berlin im Nov. 1905 zugelassen: erster Kurs 1./12. 1905: 115%. Ende 1905—1918: 114.75, 118, 98.50, 108.50, 111, 101, 102.50, 97, 103.75, 93.50*, —, 120, 154, 120%.

Dividenden: (St.-Aktien: 1886/87—1905/1906: 0, 6, 5, 10, 10, 10, 0, 6 1/2, 0, 3, 7, 12, 12 1/2, 12 1/2, 0, 0, 0, 0, 4%; Vorz.-Aktien: 1904/1905: 4 1/2%; 1905/1906: 6% u. 1 1/2% Nachzahlg. für 1904/1905.) Gleichber. Aktien 1906/07—1918/19: 8, 8, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 8, 10, 12, 9%, ausserdem für 1918/19 einen Bonus von 6 1/4% gewährt. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Pallenberg, techn. Dir.; F. Dübel, kaufm. Dir.

Prokuristen: W. Meyer, W. Bosse, Hugo Meier, Ober-Ing. R. vom Feld, Betriebs-Ing. Herm. Reiche, Ing. Fritz Blankenburg, M. Schweinhagen.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Geh. Justizrat W. Semler, Stellv. Bank-Dir. Wilh. Hoffmann, Braunschweig; Dir. H. Prieger, Berlin; Dir. Paul Dreger, Höltrielskreuth; Komm.-Rat Gerhard Meyer, Peine.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank; Berlin: Georg Fromberg & Co.

Grimme, Natalis & Co.,

Kommanditgesellschaft auf Aktien in Braunschweig, Kastanienallee 71.

Gegründet: 4./11. 1871. Zweignied. in München, Berlin, Düsseldorf, Breslau.

Zweck: Fabrikation von Rechen- u. Additionsmasch. (Trinks „Brunsviga“), Dosenöffn.-Masch. Grimwolf, Nähmasch. u. sonst. zu gewerbl. u. häusl. Gebrauche dienenden Masch. u.